



# Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFTEN Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3171 bis 3177

FAX +49 (0)30 18 529 - 3179

E-MAIL [pressestelle@bmelv.bund.de](mailto:pressestelle@bmelv.bund.de)

INTERNET [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

DATUM 23. März 2010

NUMMER 51

SPERRFRIST

## „Verband Lebensmittel ohne Gentechnik“ in Berlin gegründet

**Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner** hat die Gründung des „Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V.“ heute in Berlin begrüßt und dem Verein die Übertragung der Nutzungsrechte am „Ohne Gentechnik“-Logo zugesagt. „Der Verein ist künftig für die Vergabe und die Verwaltung des Logos zuständig. Das ist eine wichtige Aufgabe. Mit dem „Ohne Gentechnik“-Logo geben wir den Verbraucherinnen und Verbrauchern die Möglichkeit, sich ganz bewusst für gentechnikfreie Lebensmittel zu entscheiden“, sagte Bundesministerin Aigner.

Mit der Kennzeichnungsangabe „Ohne Gentechnik“ dürfen seit Mai 2008 tierische Erzeugnisse gekennzeichnet werden, wenn – für eine gesetzlich festgelegte Zeit vor Gewinnung des Lebensmittels – auf gentechnisch veränderte Futtermittel verzichtet wurde. Im August 2009 hatte Bundesverbraucherschutzministerin Aigner das „Ohne Gentechnik“-Logo der Öffentlichkeit vorgestellt und gleichzeitig angekündigt, die Verwaltung des Logos künftig einem Verein zu übertragen. Mit der Einführung des Logos durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) wurde auch dem Wunsch der Verbraucherverbände und Teilen der Lebensmittelwirtschaft entsprochen. Das „Ohne Gentechnik“-Logo ist als Marke in Deutschland, der Schweiz und Österreich eingetragen und bislang durch das BMELV vergeben worden.

Eine verbindliche Kennzeichnung für tierische Produkte wie Milch, Eier oder Fleisch einzuführen, die von Tieren stammen, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden, ist nach den Vorgaben des europäischen Lebensmittel-Kennzeichnungsrechts gegenwärtig nicht möglich. Eine solche Regelung kann nur auf europäischer Ebene getroffen werden. Dafür setzt sich die Bundesregierung ein. Um in der

Zwischenzeit in Deutschland diese Lücke zu schließen, erhält die Wirtschaft mit dem „Ohne Gentechnik“-Logo die Möglichkeit, freiwillig Transparenz zu schaffen. Mit Hilfe dieses Logos sind Produkte ohne Gentechnik für die Verbraucherinnen und Verbraucher klar erkennbar.

Weitere Informationen, insbesondere über die Kriterien für die Vergabe des Logos, finden Sie im Internet unter [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)